

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	XI
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	XIII
VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN	XXIX
EINLEITUNG	1

ERSTER TEIL

DER KATHOLISCHE LEHRERVERBAND ALS KATHOLISCHE STANDESORGANISATION

A. PROGRAMM UND ORGANISATION	7
1. Gründung und Schulprogramm	7
2. Lehrerbildung, Lehrerfortbildung und außerschulisches Erziehungsbemühen	9
3. Materielle Interessenvertretung und Selbsthilfe	14
4. Aufbau des KLVdDR und Mitgliederstand	15
B. DER KLVdDR IN SEINEN BINDUNGEN AN DIE KATHOLISCHE KIRCHE	20
1. Grundsätze katholischer Erziehung in Verlautbarungen des Vatikans	20
2. Schulpolitische Forderungen des deutschen Episkopats	22
3. Die Katholische Schulorganisation als Sprecherin der katholischen Schulbewegung	23
4. Zum Verhältnis von KLVdDR und Katholischer Schulorganisation	25
5. KLVdDR und Volksverein für das katholische Deutschland	30
C. DER KLVdDR IN SEINEN BEZIEHUNGEN ZU ANDEREN LEHRERORGANISATIONEN UND ZUR DEUTSCHEN ZENTRUMSPARTEI	31
1. KLVdDR und der Verein katholischer deutscher Lehrerinnen	31
2. Der KLVdDR in seinem Verhältnis zu anderen Lehrerorganisationen, insbesondere zum Deutschen Lehrerverein	34
3. Das besondere Verhältnis des KLVdDR zur Deutschen Zentrumspartei	36
D. BILDUNGSPOLITISCHE BESTANDSAUFNAHME AUS DER SICHT DES KLVdDR VOR BEGINN DER WIRTSCHAFTS- UND STAATSKRISE	41
1. Das vergebliche Ringen um die Gliederung des öffentlichen Volksschulwesens bis zum Jahre 1928	41
2. Die Neuregelung der Lehrerbildung im Urteil von KLVdDR und dem Deutschen Lehrerverein	47
3. Die Besoldungsreform vom 1. Oktober 1927 in ihrer Bedeutung für den Volks- schullehrerstand und in ihrer Auswirkung auf die öffentlichen Haushalte	49
4. Führungswechsel im KLVdDR	51

ZWEITER TEIL

DER KLVdDR IN DEN JAHREN DER WIRTSCHAFTS- UND STAATSKRISE

A. DIE WIRTSCHAFTS- UND STAATSKRISE IN IHRER WIRKUNG AUF SCHULE UND LEHRERSTAND	53
1. Das Prinzip des Haushaltsausgleichs und der Kulturetat. Sparvorschläge der Kommunen	53
2. Die Verteidigung der reichseinheitlichen Besoldungskürzungen durch den KLVdDR	55
3. Die bildungspolitischen Auswirkungen der rigorosen preußischen Sparpolitik	57
4. Leere Kassen bei den Kommunen	62
5. Pädagogische Demontage	62
6. Bildungsunfreundlich gestimmte öffentliche Meinung	63
7. Die allgemeine Finanznot als Gefahr für den schulpolitischen Status quo	64
8. Bildungspolitisches Intermezzo	65
9. Wirtschaftspolitischer Kurswechsel des KLVdDR angesichts einer bewußt gewordenen Staatskrise	65
10. Übergreifen der Staatskrise auf die Schule	66
11. Verwaltungsreform in Preußen	69
12. Um das Schicksal der Pädagogischen Akademien	70
B. DIE JUNGLEHRERNOT, EIN SOZIALER SPANNUNGSHERD INNERHALB DER KATHOLISCHEN LEHRERSCHAFT	73
1. Preußische Junglehrernot. Chancenungleichheit in der beruflichen Anwartschaft von katholischen und evangelischen Junglehrern	73
2. Die Junglehrernot als Ursache für Interessenkollisionen zwischen den Lehrergenerationen	75
3. Spannungen zwischen den seminaristisch und akademisch vorgebildeten Junglehrern	76
4. Wachsender Gegensatz zwischen Beschäftigten und Unbeschäftigten als Ausgangspunkt für radikalisierte Tendenzen	78
5. Die Beschäftigungstherapie der KLV-Obmannschaft für Jugendbildung und Jugendpflege	80
6. Mangelnde Unterstützung der Junglehrer durch den KLVdDR	81
C. DIE ILLUSION VON EINER NEUEN STAATS- UND GESELLSCHAFTSORDNUNG	83
1. Die Staats- und Wirtschaftskrise in der Endphase der Weimarer Republik zerstört im KLVdDR endgültig das Vertrauen zum parlamentarischen Parteienstaat	83
2. Der korporative Ständestaat als Alternative zum Parteienstaat	85
3. Der KLVdDR auf dem Weg nach rechts	88
D. DIE KATHOLISCHE LEHRERSCHAFT IN IHRER BEGEGNUNG MIT DEM NATIONALSOZIALISMUS BIS ZUM ZEITPUNKT DER VORLÄUFIGEN FESTIGUNG DER NATIONALSOZIALISTISCHEN MACHTSTELLUNG IM MÄRZ 1933	92
1. Hitlerprogramm und katholische Lehrerschaft	92
2. Vorgetäuschte Unverbindlichkeit der Hitlerbewegung in der Bildungspolitik	94

3. Nationalsozialistische Schulpolitik im Urteil des KLVdDR bis zum Sturz Brüning's	97
4. Verschärfte Konfrontation in der zweiten Hälfte des Jahres 1932	100
5. Die Haltung des KLVdDR in den Tagen vor der Märzwahl 1933	102
6. Mitgliederverhalten	103
7. Der KLVdDR in unmittelbarer Begegnung mit dem Nationalsozialistischen Lehrerbund (NSLB)	106
8. Die Wende im März 1933	107

DRITTER TEIL

DER UNGLEICHE KAMPF

A. DIE KATHOLISCHE VOLKSSCHULEHRERSCHAFT IM PROZESS DER GLEICHSCHALTUNG	113
1. Volksschullehrer und Nationalsozialismus	113
2. Disziplinierungsmaßnahmen gegen den katholischen Lehrer	117
3. Das Berufsbeamtengesetz vom 7. April 1933	119
4. Verbreitete Resignation unter den katholischen Lehrern	120
5. Hauptmotive für die Annäherung des katholischen Lehrers an den nationalsozialistischen Staat	123
6. Kollaborateure im Lager der katholischen Lehrerschaft	126
7. Die Begeisterung der jungen Lehrer- generation für den Nationalsozialismus	127
8. »Brückenschlag-«versuche	128
9. Verlust der Autorität	129
B. DER AUSSICHTSLOSE KAMPF UM DIE ORGANISATORISCHE EIGENSTÄNDIGKEIT DES KLVdDR	130
1. Die Reaktion des KLVdDR auf die sogenannten »Leipziger Beschlüsse«	131
2. Erste Kontakte mit dem Nationalsozialistischen Lehrerbund (NSLB)	133
3. Experimentierfeld Westfalen	135
4. Die Bischöfe als Fürsprecher der Erhaltung des katholischen Lehrerverbandswesens	137
5. »Spitzengespräche«	139
6. Die Aktion Albrechtskirchinger	141
7. Die Existenzgarantie für katholische Lehrer- und Lehrerinnenvereine als Prüfstein für die Möglichkeit einer christlichen Kulturpolitik	145
8. Die Episode der Gemeinschaft katholischer deutscher Erzieher (GkdE)	146
9. Magdeburg: »Potsdam der deutschen Lehrerschaft«	152
10. Vertragsbrüchiger NSLB	158
11. Dem Ende entgegen	160
12. Letzte Verhandlungen	163
13. Die Auflösung der Gesamtorganisation am 2. August 1933	165
14. Die endgültige Liquidation	167
C. RETTUNGSANKER REICHSKONKORDAT?	169
1. Die Aufnahme des Reichskonkordats durch die katholische Lehrerschaft	170
2. Das Ringen um den Vereinsartikel des Reichskonkordats	172
3. Das »Stufenmodell« des KLVdDR	173

4. Angestrebte Weiterexistenz des VkdL durch Anerkennung als »kirchlicher« Verein im Rahmen des Reichskonkordats	176
5. Die Verhandlungsrunde im Reichsinnenministerium am 14. September 1933 . . .	179
6. Die unterschiedlichen Antworten von KLVdDR und VkdL auf den »Fachschaftsplan« Buttmanns	181
7. Endgültige Entscheidung gegen den KLVdDR	184
SCHLUSSBETRACHTUNG	187
DOKUMENTENANHANG	
DOKUMENT 1 <i>Rundschreiben der NSLB-Reichsleitung betreff Gleichschaltung der Lehrerorganisationen vom 2. Mai 1933</i>	193
DOKUMENT 2 <i>Gerlach an Berning vom 18. 8. 1933</i>	196
PERSONENREGISTER	199